



DIE FARBE DES NORDWINDS

Klara Jahn; Heyne

atmosphärisch und eindringlich beschwört die österreichische Autorin die atemberaubende, bedrohte Inselwelt der Halligen herauf.

Der Roman spielt sowohl in der Gegenwart als auch Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur großen Halligflut 1825.

Inhalt: Zuhause hat sich Ellen eigentlich nie irgendwo gefühlt. Außer einmal, mit sechzehn, als sie kurz auf einer Hallig wohnen durfte. In ihrer Stiefschwester Liske fand sie dort zum ersten Mal

in ihrem Leben eine wahre Freundin. Als Ellen kurz darauf wieder gehen musste, schwor sie sich: Eines Tages würde sie zurückkehren. Zwanzig Jahre später kommt sie tatsächlich wieder. Doch Liske will nicht, dass Ellen ihr Leben nochmal aus den Angeln hebt.

Klara Jahn ist das Pseudonym der bekannten Bestsellerautorin Julia Kröhn. Sie ist 1975 geboren und studierte in Salzburg Theologie, Philosophie und Geschichte. Seit knapp zwanzig Jahren lebt sie in Frankfurt am Main

Unser Fazit: Schön zu lesender Roman, der neben der zurecht erwarteten Unterhaltung auch Wissen über die Geschichte der Landschaft vermittelt.



TOD IN WEISSEN NÄCHTEN

G.D. Abson; Rowohlt

Abson, der u.a. Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt Russland studierte, gibt in seinem Kriminalroman einen vielschichtigen Einblick in die russische Gesellschaft und Arbeitsweisen der Polizei innerhalb eines Systems, das zuallererst eigenen Regeln folgt.

Geholfen hat ihm bei den Recherchen u.a. ein ehemaliger Sankt Petersburger Polizeibeamter, der sich bereit erklärt hat, ihm Abläufe in den örtlichen Polizeibehörden zu erklären.

Inhalt: Kommissarin Natalja Iwanowa, ebenso be-

kannt für ihre Integrität wie für ihre scharfe Zunge, wird beauftragt, dem Verschwinden einer schwedischen Studentin nachzugehen. Ihr Team ermittelt unter Hochdruck, da der Vater des Opfers extrem vermögend ist und ihre Chefs einen schnellen Ermittlungserfolg wollen. Tatsächlich scheint der Fall gelöst, als eine komplett verbrannte Leiche gefunden wird. Neben den Überresten: Zena Dahls Handtasche . . .

Pressestimmen:

"Abson tut für das zeitgenössische St. Petersburg, was Martin 'Gorky Park' Cruz Smith für Polizeiarbeit im Moskau der Sowjet-Ära getan hat." The Times

Wir sind immer vorsichtig mit Superlativen. Denn es hat die 80er Jahre weder so viele Autoren wie heute, noch so viele Krimis gegeben. Ob die Roman-Serie in 14 Sprachen übersetzt werden wird und ob es eine Verfilmung mit den top-angesagtesten Schauspielern geben wird ... welcher Autor wünscht sich das nicht?

die Regionalkrimis von Gmeiner

REGIONALKRIMIS IM SCHNELLDURCHLAUF

Wie geschrieben, so besprochen. Die neuen Bayern-Krimis aus dem Gmeiner-Verlag:

"Osterläuten" von Friederike Schmöe, "Ausgetrabt" von Hans Weber und Armin Ruhland sowie "Bayerische Hinterhand" von Dinesh Bauer.

Das ist auch meine Reihenfolge der Beliebtheit.

OSTERLÄUTEN

Als in einem Waldgebiet ein menschlicher Schädel gefunden und ein rekonstruiertes Phantombild veröffentlicht wird, erkennt Ermittlerin Mia ihre enge Freundin Monika wieder, die vor elf Jahren verschwand. Natürlich versucht Mia, Monikas tödlichem Schicksal auf die Spur zu kommen. Alle Hinweise führen zur Clique ihrer Eltern.

Ich lese Friederike Schmöe normalerweise gern. Diesmal hat sie einen schlechten Tag gehabt - oder ich. Aber es ist noch das Beste auf meiner Skala.

AUSGETRABT

Die Pfarrkircher Trabrennbahn feiert im Jahr 2021 ihr 125-jähriges Bestehen als älteste Trabrennbahn Bayerns. Jedes Jahr lockt das beliebte Pfingstmeeting Aktive und Besucher*innen aus ganz Deutschland ins Rottal. Im Niederbayern-Krimi stellen ein toter Pferdetrainer, Verstrickungen in der Traberszene und geheime Liebschaften Kommissar Thomas Huber vor große Herausforderungen. Erscheint mir insgesamt "a'weng zwirrt" und sehr touristisch orientiert.

BAYERISCHE HINTERHAND

Der Freiheitskampf in Südtirol mit Gallionsfigur Andreas Hofer ist tief im kulturellen Gedächtnis der Region verankert. Der Rosenheimer Polizist Sepp Sonnleitner sitzt mit Freunden beim Schafkopfen, als sein Mitspieler Erwin Ehgartner von einem Attentäter erschossen wird. Während Sonnleitner und sein Freund Rabensteiner sofort die Verfolgung aufnehmen, ist der letzte Mitspieler, der Tiroler Nationalist Fichtner, von einem politischen Motiv überzeugt.

Mich überzeugt keiner der drei neuen Regionalkrimis gänzlich, vor allem der letzte Krimi nicht. Die komplexen Verflechtungen der Handlung in verschiedenen Zeiten und die Vielzahl der Romanfiguren machen das Lesen unheimlich anstrengend und ermüdend. Als Lesefutter für Viel-Leser*innen o.k., als Regionalkrimi-Einstieg nicht geeignet, weil dann ist er eher abschreckend. - *libri*

WIR VERLOSEN ALLE BÜCHER
E-MAIL AN REDAKTION@EXPULS.DE BIS:
15.07.2021